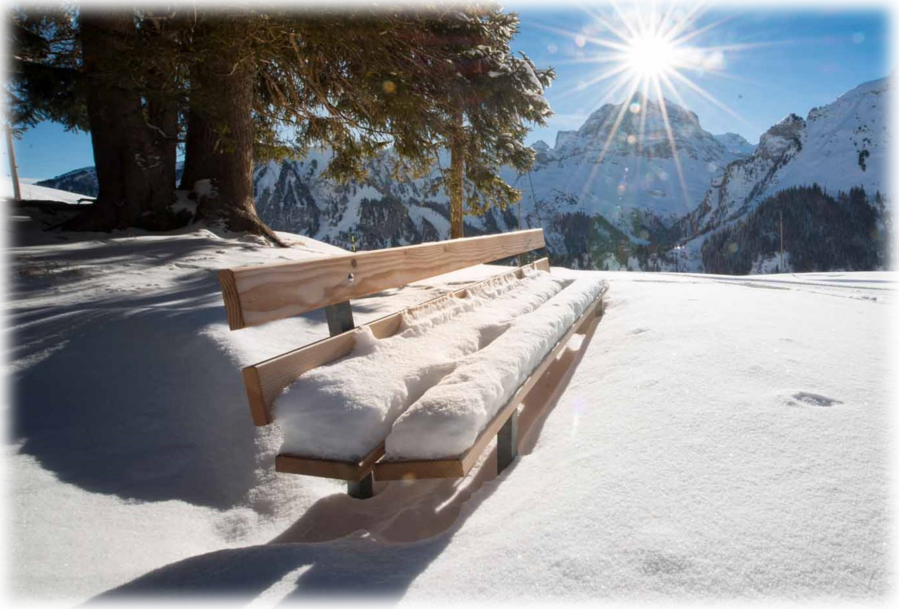
Gemeinde Isenthal

Wo die Natur zuhause ist

Leiterli



Februar 2026

Themen

Inhaltsverzeichnis ... 3
Vorwort ... 4
Geburtstage / Hochzeitsjubiläen ... 5
Informationen der Einwohnergemeinde ... 6
Isenthaler Fasnachtsprogramm 2026 ... 7
Fasnacht im Urirotstock ... 8
Foto-Ausstellung Chilbi 2025 ... 9
Stimmungsvolles Adventskonzert ... 10
Äsch-Kilbi und bei SRF-Potzmusig ... 11
IG Maisander im SRF Kulturplatz ... 12
Kultureller Anlass 05.10.2025 ... 12
Theaterpremiere mit Bäckermeister Dreyfuess ... 13
Helferessen für den Wanderweg-Einsatz ... 13
Tourismus Isenthal pflegt 2025 das Wegnetz ... 14
Highlight - am Weg-der-Schweiz ... 15
Isenthaler Handwerksmarkt 2025 ... 15
Verein Isenthal Zukunft ... 16
Beisheim besucht «Schulische Tagesstruktur» ... 16
Der Bergwald im Klimawandel ... 17
Fünf Jahre Jugendfreundliches Bergdorf ... 18
Betriebsverein Tourist 2.0 ... 19
Sommer– und Winterprogramm Kulturkommission ... 19
Interessengemeinschaft „Isenthaler Volksmusik" ... 20
Projekt Um- und Neubau Wohnhaus Dorfladen ... 21
Familientreffen aus 3 Kontinenten ... 22
Gesundheitsförderung Uri ... 28
Forum Schule ... 33
Schul– und Ferienplan 2025/26 ... 34
Schul– und Ferienplan 2026/27 ... 34
Tagesstruktur ... 35
Schulinformationen von A bis Z ... 36
Aus dem Schulalltag ... 42

Vorwort

Liebe Isenthalerinnen und Isenthaler

Seit letztem Jahr ist im Leiterli aus Datenschutzgründen nicht mehr ersichtlich, wieviele Personen aus dem Isenthal wegziehen oder ins Isenthal ziehen. Tatsache ist aber leider, dass in den letzten rund 25 Jahren mehr als hundert Personen weniger in Isenthal leben.

Die sinkende Einwohnerzahl führt zu geringeren Steuereinnahmen, insbesondere weil die erwerbstätigen Personen wegziehen. Gleichzeitig bleiben die Fixkosten für die Gemeinde bestehen. Die Infrastrukturen wie die Strassen, Wasser- und Stromversorgung, Schule oder Verwaltung müssen weiterhin unterhalten werden, obwohl sie von weniger Menschen genutzt werden. Investitionen werden noch schwieriger und die Verschuldung nimmt zu. Ideal wäre für unsere Gemeinde, wenn sie mindestens 50 EinwohnerInnen mehr zählen würde. Aber wie können wir das erreichen?

Dieses Problem zu lösen ist überhaupt nicht einfach. Und der Slogan vor Jahren **„Midänand wiiter luägä"** wird wieder aktueller. Es geht nur miteinander. Jede noch so kleine Massnahme trägt dazu bei. Auch die kleinen Massnahmen gegen die Abwanderung. Vermiete ich meine Wohnung? Baue ich eine kleine Einlegerwohnung in mein Einfamilienhaus? Mache ich Platz für die nächste Generation? Und so weiter….

Ich möchte euch ermutigen Wohnraum zu schaffen für alle die gerne in Isenthal bleiben oder dazukommen wollen!

Auf ein **„midänand wiiter luägä"** im Jahr 2026!

Andrea Gisler, Gemeindepräsidentin

Geburtstage 2026

75-Jährig

Burkart-Bühlmann Ursula	07.01.1951
Arnold-Hartmann Marie Theres	16.04.1951
Arnold Rudolf	02.09.1951

80-Jährig

Furrer-Gisler Katharina	27.01.1946
Aschwanden-Arnold Otto	14.03.1946

85-Jährig

Arnold-Jauch Marie	09.05.1941
Bissig-Arnold Paul	05.07.1941
Bissig-Arnold Margareta	07.11.1941

90-Jährig

Infanger-Zgraggen Ferdinand	23.09.1936

95-Jährig

Aschwanden-Gisler Margaritha	26.01.1931
Herger-Aschwanden Anna	07.07.1931

Die älteste Isenthalerin

Aschwanden-Gisler Margaritha	26.01.1931

Der älteste Isenthaler

Infanger-Zgraggen Ferdinand	23.09.1936

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Infanger-Gisler Alois und Rita	13.05.1976
Ziegler-Liembd Eduard und Marie	01.10.1976
Burkart-Bühlmann Markus und Ursula	08.10.1976



Informationen der Einwohnergemeinde

20 Jahre „Leiterli“



Das Leiterli feiert sein 20. Jubiläum!

Das „Leiterli“ ist ein Infomagazin der Gemeinde Isenthal, welches in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, dem Schulrat und der Gemeindeverwaltung entsteht. Das Magazin erscheint zwei Mal pro Jahr und wird allen Haushaltungen gratis zugestellt. Auch bei sehr vielen Heimweh-Isenthalerinnen und Heimweh-Isenthaler ist das Infomaganzin sehr beliebt. Zurzeit hat das „Leiterli“ eine Auflage von 280 Exemplaren. Redaktionsschluss ist jeweil für die Februarausgabe am 31. Dezember und für die Augustausgabe am 30. Juni.

Erstmals wurde das „Leiterli“ im Februar 2006 erstellt und hat das Ziel die Bevölkerung über wichtige Geschehnisse und Vorhaben zu informieren. Das Infomagazin der Schule Isenthal „Forum“ gibt es bereits seit dem Jahr 2002 und wurde im Februar 2006 in das „Leiterli“ integriert.

Alle bisherigen Ausgaben sind auf der Homepage der Gemeinde Isenthal unter „Portrait“ zu finden.

Parkplatzbewirtschaftung

Am Dienstag, 17. März 2026 um 20.00 Uhr findet eine Informationsveranstaltung zur Parkplatzbewirtschaftung in der Gemeinde Isenthal im Gemeindesaal statt.

Gönnerfahrt Patenschaft Berggemeinden

Am 12. Juni 2026 findet zum zweiten Mal eine Gönnerfahrt ins Isenthal statt. Für die Bevölkerung besteht die Möglichkeit nach dem Mittagessen einheimische Produkte an Marktständen zu verkaufen. Die Marktstände werden zur Verfügung gestellt. Interessiert können sich gerne bis am 30. April auf der Verwaltung melden.

Veranstaltungen 2026

Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.isenthal.ch.

Isenthaler Fasnachtsprogramm 2026

Donnerstag, 05.02.2026

- 13.00 Uhr Kinder Katzenmusik
- 14.30 Spassvögäli Wahl im Suppensaal

Samstag, 07.02.2026 Hudiball im Hotel Urirotstock

- 20.00 Uhr mit "Echo vom Druossbärg" im Chrähahnäbar mit DJ "Stöckler"
- 22.00 Uhr Narrenblatt dr "Gwägger
- 24.00 Uhr Maskenprämierung

Schmutziger Donnerstag, 12.2.2026

- Katzenmusik Umzug 19.30 Uhr ab Gummen
- Ab 20.00 Uhr "LT Isitaler Leiterli Müsig" im Hotel Urirotstock
- Ab 23.00 Uhr Spritzähüslibar vo dr Fiirwehr mit DJ Momol

Fasnacht Sonntag, 15.02.2026 Senioren Hudiball im Hotel Urirotstock

- ab 13.00 Uhr mit "Echo vom Gitschä"
- 16.00 Uhr Maskenprämierung

Gidu Mändig, 16.02.2026

- ab 19.30 Katzenmusik ab Gummen
- Anschliessend Chäschuechäfrass im Hotel Urirotstock

Gidu Zischtig, 17.02.2026

- Ab 17.00 Uhr Fasnachtsvergraben

Pauken und Trommeln können bei Rita Herger Tel: 079/ 643 02 93 reserviert werden

Die Isenthaler Fasnächtler freuen sich auf eine lustige Fasnacht 2026

Fasnacht im Urirotstock

Auch in diesem Jahr durfte die Schule Isenthal wieder tatkräftig beim Erstellen der Fasnachtsdekoration für den Gastraum im Urirotstock mitwirken.

(Fotos: Ruedi Bissig)













Foto-Ausstellung Chilbi 2025

Die Chilbiausstellung zeigte fotografische Lieblingsplätze in Isenthal. 24 Mitwirkende führten die Fotoprofis zu ihren schönsten Orten. Dazu gab es traditionell viel Volksmusik, ein Blaskonzert und gute Festlaune. Peter Gasser, Präsident der Kulturkommission, dankte den Fotoprofis und den 24 porträtierten Personen für ihren Einsatz und Mut zum Mitmachen.



Landammann Christian Arnold (links) sagte zum Schluss: «Es geht nicht darum, Postkartenidylle zu zeigen, auch wenn die Fotos beeindruckend schön sind. Im Mittelpunkt stehen Menschen und ihre vertrauten Orte – dort, wo man sich daheim fühlt.»



Volksmusik im «Stock» und das traditionelle Ständchen der Musikgesellschaft darf an der Chilbi nicht fehlen. (Text und Bilder: J. Schuler)

Stimmungsvolles Adventskonzert

In der vollen Pfarrkirche Isenthal fand am 29.11.2025 - auf Initiative des Jodelchörli - ein ganz besonderes Adventskonzert mit vielen Mitwirkenden statt.





Unter der Chorleitung von Monika Aschwanden und dem Musikdirigenten Paul Gisler traten Jodelchörli und Musikgesellschaft erstmals zusammen mit Schulchörli und Musikschule in der vollen Pfarrkirche auf. (Text und Bilder: J. Schuler)

Äsch-Kilbi und bei SRF-Potzmusig

Die Äsch-Kilbi im August 2025 war ganz in Isenthaler Hand. Das LT Hermiseggler spielte im Festzelt beim Gasthöfli. Höhepunkt war ein Abendgottesdienst umrahmt vom Jodelchörli, im Hintergrund der imposante Stäubifall im warmen Abendlicht.

Ein Erfolg war der Auftritt der «Chlitalsträssler» bei Potzmusig SRF1 am 06.09.2025. «Was ist dein grösster Fang, den du bisher aus dem Wasser gezogen hast?» fragte Nicolas Senn den Bassist Levin Imholz. Dieser antwortet schlagfertig und zum Schmunzeln des Publikums: «Der grösste Fang? Ja das muss ein 2,5 Meter langer Stecken gewesen sein.»



Das Jodelchörli Isenthal umrahmte den würdigen Gottesdienst im Abendlicht vor dem Stäubifall



Bis tief in die Nacht spielte die Familienkapelle Hermiseggler im «Gasthöfli». (Text und Bilder: J. Schuler)

IG Maisander im SRF Kulturplatz

Seit 2021 organisiert die IG Maisander den Gitschener Bienentag, als Wertschätzung gegenüber der Gitschener Bevölkerung, der Artenvielfalt und den unentbehrlichen Bienen. Jährlich veranstaltet die IG für Gäste drei interdisziplinäre Festivals. Das Schweizer Fernsehen strahlte am 20.08.2025 einen 30minütigen Dok-Film auf SRF-Kulturplatz aus. Siehe www.isenthaler.ch. Kurz darauf gestaltete die IG im Haus für Kunst Uri eine gut besuchte, künstlerische Installation, dies für die Sommerausstellung 2025.





Im Haus für Kunst Uri gestaltet die IG Maisander eine Querschnitt-Arbeit.

Das Team Kulturplatz von SRF1-wurde dank der Isenthaler Medienarbeit auf die IG Maisander aufmerksam. (Text und Bilder: J. Schuler)

Kultureller Anlass 5.10.2025

Am 05.10.2025 organisierte der Kapellverein Gitschenen eine Lesung mit Eva-Maria Müller, die mit zwei biografischen Romanen «Die Urgrossmutter» (Bd.1+Bd 2) das beschwerliche Leben ihrer Urgrossmutter Josi beschreibt. In Isenthal macht das Mädchen beim Aufenthalt bei Verwandten neue Erfahrungen, die ihren Blick erweitern.



Eva Maria Müller erzählte und las am Herbstanlass'25 in der Kapelle Gitschenen. Der Roman handelt von Schicksalswendungen, Verlusten, Krankheit, Vorurteilen. Josi muss sich in der stark männlich dominierten Gesellschaft behaupten. Ein Buch voll Mutterliebe, familiäre Bindung, Verantwortung und Pflichtbewusstsein. (Text und Bilder: J. Schuler)

Theaterpremiere mit Bäckermeister Dreyfuess

Ein halbes Jahrhundert Spielfreude und Dorfkultur! Zum 50-jährigen Vereins-Jubiläum brachte die Theatergruppe Isenthal nach Weihnachten «Bäckerei Dreyfuess» auf die Bühne. Der unterhaltsamen Volkstheaterklassiker wurde bereits vor 36 Jahren aufgeführt. Nach dem krankheitsbedingten Premiere-Ausfall wurden die restlichen Aufführungen ein voller Erfolg. Die Kulturkommission gestaltet zum Vereinsjubiläum an der Kilbi'26 eine Ausstellung zur Volkstheatertradition Isenthal, eine Geschichte, die weit zurückreicht.





Mit «Bäckerei Dreyfuess» landete der 50jährige Theaterverein einen vollen Erfolg. Der Verein prägt die kulturelle Identität von Isenthal. (Text und Bilder: J. Schuler)

Helferessen für den Wanderweg-Einsatz

Ohne Helfer-Einsätze könnten die 120 Km Isenthaler Wanderwege nicht unterhalten werden. Bei guter Stimmung dankte Gemeinderat Sepp Stadler beim Helferessen am 16.01.2026 im Urirotstock. Auch 2026 müssen Wanderwege markiert, saniert oder umgelegt werden. Der Vorstand sucht deshalb neue Wegabschnitt-Verantwortliche und gute Helfer.







Zufriedene Helfer beim Znacht im Urirotstock. Arbeitswillige können sich bei Sepp Stadler melden. Gesucht sind Wegabschnitt-Verantwortliche. Die Wanderweg-Arbeitstage sind am 30.05. & 19.09.2026. Treffpunkt: 07.30 h, im Magazin. Auskunft: GR Sepp Stadler: 079 213 49 62; stadler_sepp@hotmail.com (Text und Bilder: J. Schuler)

Tourismus Isenthal pflegt 2025 das Wegnetz

Der Verein blickt auf ein arbeitsintensives Tourismusjahr 2025 zurück. Schwerpunkte waren der Abschluss des Urner Sagenwegs, die Freiwilligenarbeit beim Unterhalt des Wanderwegnetzes und die Organisation der Bergversetzer-Oktoberwoche. Die Feller AG arbeitete an neuralgischen Wegabschnitten Baberg, Rütlenen und Gitschenen. Eva Brechtbühl von der Schweizer Berghilfe dankte bei ihrem Besuch. Die Expertin sagte lobend: «Der Einsatz ist sehr gut vorbereitet und fördert die Stadt-Land-Beziehung.» Die Lernenden würden von der Feller AG und einheimischen Gruppenleitern vorbildlich unterstützt.





Links: Dank Freiwilligen-Arbeitstage und der Bergversetzer-Woche mit der Feller AG konnten Wanderwege und Rastplätze ausgebaut werden, hier der Teilabschnitt am Urner Sagenweg zwischen Rütlenen-Wanggrat (Text und Foto: Sepp Stadler).

Rechts: Die Berghilfe Expertin (im Bild bei den neuen Schrindi-Bänkli) lobte den Einsatz. Sie besuchte Wang, Schrindi und den Picknickplatz.
(Text und Foto: J. Schuler)





Der Lions Club Herrliberg ist bereits zum vierten Mal in Isenthal. Erneut legte er Hand an. Er hilft stets auch finanziell. Dieses Jahr bei der Sanierung des Rastplatzes und Rundwegs Gitschenen. Trotz des unerwarteten Wintereinbruchs gab es gute Laune! (Text und Bilder: J. Schuler)

Highlight - am Weg-der-Schweiz

Mit dem neu gestalteten Bärchi-Aussichtsplatz, ferner mit dem am 28.06.2026 neu eröffnete Harder-Fussgängertunnel zwischen Bauen-Isleten wird der Rundweg Bärchi-Bauen-Isleten neu belebt und attraktiv. Der Variantenweg zum Weg-der-Schweiz wurde mit tatkräftiger Unterstützung des Kantons Bern zum Bundesjubiläum 1991 neu gestaltet.





Der inszenierter Hardertunnel und der Bärchi-Aussichtsplatz am Weg-der-Schweiz erhöhen die touristische Wertschöpfung für Isenthal. (Text und Bilder: Sepp Stadler)

Isenthaler Handwerksmarkt 2025

Der Handwerksmarkt Isenthal am 28. September 2025 war einmal mehr sehr gut besucht, erstmals mit den neuen Marktständen. Über 1000 Gäste besuchten Isenthal, fast alle mit der Auto AG, die fast ununterbrochen fuhr.





Die Trachtentanzgruppe von Beckenried und der Jodlerklub Bärgblüemli von Schattdorf sorgten für das traditionelle Unterhaltungsprogramm, unterstützt von Peter Gasser am Alphorn und der Kapelle von Erwin Gasser. (Text und Bilder: J. Schuler)

Verein Isenthal Zukunft

Vier Schwerpunkte prägten das Vereinsjahr Isenthal Zukunft:

a) die Umsetzung der Schulischen Tagesstruktur

b) die Durchführung des BürgerMitWirkungsabends mit der Bürgergemeinde zur Herausforderung «Bergwald im Klimawandel»

c) der Zwischenbericht an die SAB zu 5 Jahre «Jugendfreundliches Bergdorf»

d) die Öffentlichkeits- und Medienarbeit

(Text: J. Schuler)

Beisheim besucht «Schulische Tagesstruktur»

Dank Spenden und Engagement des Vorstands wurde und Betreuungspersonals gefestigt. Das Pilotprojekt endet im Jahr 2026. Die Beisheim Stiftung zeigte sich mit der Umsetzung anlässlich des Kontroll-Besuchs am 03.11.2025 sehr zufrieden. Sie ist offen für ein Folgegesuch.





Präsident Christian Gisler und Schulleiterin Nadja Diener erläutern den zwei Vertreterinnen der Beisheim Stiftung die Arbeit der Dorfschule und des Vereins Isenthal Zukunft. Sie nehmen auch am Mittagstisch im Suppensaal teil.
(Text und **Bilder: J. Schuler)**

Der Bergwald im Klimawandel

Am BürgerMitwirkungsabend am 22.09.2025 betonte Kantonsforstmeister Roland Wüthrich: „In Uri sind 20 Prozent der Fläche Wald –60 Prozent davon Schutzwald und über 80 Prozent Nadelwald, vor allem Fichten, und diese leiden zunehmend unter Klimastress." Nur die Hälfte des nachwachsenden Waldes werde genutzt, der Wald überaltere. Man müsste stärker in den Holzkreislauf und die Nutzung investieren.





Amts-Chef Roland Wüthrich, Kreisforstmeister Andi Zurbriggen und Förster Andi Arnold zeigten auf, wie sich die Klimaerwärmung im Wald bemerkbar macht. Für Schutzwälder sei man stark auf Beiträge von Bund und Kanton angewiesen. (Text und Bilder: J. Schuler)

Fünf Jahre Jugendfreundliches Bergdorf

Seit fünf Jahren trägt Isenthal das Label «Jugendfreundliches Bergdorf». Dazu tragen Schule, Vereine und die Jugendgruppe viel bei. Zwei Jugendliche der Jugendgruppe nehmen jährlich am nationalen Jugendforum teil. Das Label verpflichtet. Der Gemeinderat und die Jugendgruppe rapportieren jeweils für das jährlichen Jugendforum. Der jährlich Rück- und Ausblick zeigt auf, das in fünf Jahren einiges erreicht wurde. Gemeinderätin Edith Arnold erwähnt, dass Behörden gezielter an Jugendanliegen denken. Sie können unbürokratisch und kostenlos Lokale und Sportplätze nutzen.



An der GV der Jugendgruppe am 12.11.2025 wurde das Jahresprogramm organisiert und das Sommerlager 2026 besprochen. (Text und Bilder: J. Schuler)



Die Jugendgruppe organisiert am Handwerksmarkt und an der Kilbi jeweils die Kaffeestube, ferner auch die Kinderchilbi. (Text und Bilder: J. Schuler)

Betriebsverein Tourist 2.0

Am Chilbi-Wochenende lud Ady Bissig und der Betriebsverein Tourist 2.0 zum Tag der offenen Tür in das neu renovierten ehemalige Gasthaus ein. Bereits im November fand der erste Kurs statt. An fünf Weiterbildungsabenden bildeten sich Vorstandsmitglieder zum Thema «Fit für digitale Vereinsarbeit» weiter. Die Kurskosten wurde von der Dätwyler Stiftung vollumfänglich übernommen.





Gemütliches Zusammensitzen nach der Vernissage der Fotoausstellung am Chilbisamstag.

Dozent Roman Schön führte an 5 Abenden in die digitale Vereinsarbeit ein. (Text und Bilder: J. Schuler)

Sommer- und Winterprogramm

Neu stellt der Vorstand ein Winter- und Sommerprogramm zusammen. Einheimische und Gäste werden zu Veranstaltungen eingeladen. Felix Aschwanden übernimmt mit seiner Web-Werkstatt das Hosting der Website und die Gestaltung der Flyer. Das Programm ist auf isenthaler.ch und auf isenthal.ch als pdf verlinkt. Gemeindeschreiber Adrian Dittli veranlasste, dass die Isenthaler Veranstaltungen auf dem kantonalen Veranstaltungskalender eingetragen werden. Dies erhöht die Sichtbarkeit für Isenthal.

(Text: J. Schuler)

Interessengemeinschaft „Isenthaler Volksmusik“

In vielen Herzen der Isenthaler Bevölkerung schlägt das Herz für die Volksmusik.

Es wird musiziert, gesungen, getanzt und gelacht. Um dieses Kulturgut zu erhalten, braucht es neben Interesse an der Musik und Musikinstrumenten auch Veranstaltungen damit sich die Musikantinnen und Musikanten der Öffentlichkeit präsentieren können.

Mit der CD «Isitaler Volksmüsig» wurde 2021 ein Werk geschaffen, dass die Spannweite der Volksmusik im kleinen Bergdorf in eindrücklicher Weise präsentiert.

Um dem Wunsch der Volkmusikantinnen und –musikanten für volkstümliche Veranstaltung im Dorf Isenthal nachzukommen wurde im Mai 2025 die «IG Isenthaler Volksmusik» gegründet.

Der Verein bezweckt die Volksmusik, Gesang, Brauchtum und Tradition in seiner Vielfalt zu erhalten, zu stützen und ihn verantwortungsvoll mitzugestalten. Mitglied der IG kann jede Person mit Wohnsitz in der Schweiz werden, die bereit ist, die Interessen der Volksmusik mitzutragen.

Am 18.03.2027 findet zum ersten Mal die Volksmusik Veranstaltung

«Isenthal Bärästarch» in der Turnhalle statt.

Gründungsmitglieder von links nach rechts:

Klaus Zurfluh

Antonia Imholz

Markus Bissig

Kilian Imholz

Ruedi Bissig



Projekt Um– und Neubau Wohnhaus Dorfladen

Information zur Projektentwicklung und Einladung zum Infoanlass

An der Generalversammlung 2025 bewilligte die Versammlung der Dorfladengenossenschaft einen Planungskredit für ein Projekt zum Um- und Neubau des Wohnhauses beim Dorfladen.

Damit wurde der Startschuss für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der zukünftigen Nutzung und baulichen Entwicklung dieses zentralen Gebäudes gegeben.
In der Folge nahm eine Arbeitsgruppe bestehend aus Barbara Gasser, Beat Arnold, Michael Walker und Peter Bissig gemeinsam mit Planer Thomas Walker die Arbeit auf. Aus anfänglich noch offenen Ideen und unterschiedlichen Vorstellungen entwickelte sich in mehreren Sitzungen und intensiven Diskussionen schrittweise ein konkretes Projekt.

Der aktuelle Stand (Januar 2026) sieht das Projekt auf der Stufe der Voreinfrage beim Kanton. Sobald die entsprechenden Rückmeldungen vorliegen, soll das Projekt weiter ausgearbeitet werden. Ziel ist es, der Bevölkerung ein bewilligungsfähiges Projekt vorstellen zu können.

Um transparent zu informieren und den Austausch zu fördern, lädt die Arbeitsgruppe zu einem öffentlichen Informationsanlass ein. An diesem Abend wird das Projekt vorgestellt, erläutert und zur Diskussion gestellt. Es soll bewusst Raum für Fragen, Rückmeldungen und Anregungen geben, damit sich die Genossenschafterinnen und Genossenschafter des Dorfladens eine fundierte Meinung bilden können. Diese Informationen bilden eine wichtige Grundlage für die Abstimmung an der Generalversammlung 2026.

Der Infoanlass findet statt am:
Montag, 20. April
20.00 Uhr
Gemeindesaal





Die Projektgruppe freut sich auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch.

Familientreffen aus 3 Kontinenten

Familien Imholz aus 3 Kontinenten besuchen ihre Heimat im Isenthal

Im Jahr 1872 heirateten Franz und Ida Imholz und gründeten auf dem „Sack" – einer abgelegenen Heimatalm oberhalb des kleinen Dorfes Isenthal im Kanton Uri – eine große Familie. Gemeinsam zogen sie dort 13 Kinder groß. Heute, mehr als 150 Jahre später, hat sich ihre Nachkommenschaft über drei Kontinente ausgebreitet.
Im Sommer 2025 kamen viele dieser Nachkommen zusammen, um ihre gemeinsamen Wurzeln zu feiern und unvergessliche Tage miteinander zu verbringen.



Weg zum „Sack" in Isenthal

Von links nach rechts:

Katja Imholz aus Sydney, Thomas Imholz aus Tampa, Gerd Imholz aus Hamburg, Lucie Imholz + Jeff Ortner aus Tampa, Ingrid Imholz aus Hamburg.

Nach einem Besuch im malerischen Dorf Isenthal ging es für die Familienmitglieder hinauf auf den „Sack", die ursprüngliche Heimatalm der Familie. Dort wurden Sie von Barbara Bissig, die heute auf dem „Sack" lebt, herzlich mit einem feinen Apéro empfangen. Bei herrlichem Wetter genossen alle die atemberaubende Aussicht auf die umliegende Bergwelt – ein bewegender Moment an jenem Ort, an dem alles begann.



Auf dem „Sack" in Isenthal

Von links nach rechts:

Ingrid Imholz aus Hamburg, Thomas Imholz aus Tampa, Annett Imholz aus Hamburg Barbara Bissig aus Isenthal, Gerd Imholz aus Hamburg, Ronald Amtmann aus Hamburg, Katja Imholz aus Sydney, Lucie Imholz aus Tampa.

Anschließend fuhr die Gruppe zurück ins Dorf, wo sie im Hotel Urirotstock gemeinsam das berühmte Cordon Blue vom Wirt Ruedi genossen – bei schönstem Sonnenschein und dem Rauschen des Isenthaler Baches im Hintergrund. Es war ein ganz besonderes Heimaterlebnis, das alle verband.



Restaurant Urirotstock in Isenthal

Von links nach rechts:

Jeff Ortner und Lucie Imholz aus Tampa, Ronald Amtmann aus Hamburg, Katja Imholz aus Sydney, Annett Imholz aus Hamburg, Barbara Bissig aus Isenthal, Ingrid Imholz aus Hamburg, der Wirt Ruedi Bissig-Kempf, Gerd Imholz aus Hamburg, Thomas Imholz aus Tampa USA

Am Nachmittag stand ein Besuch bei Hans-Peter Imholz (Häppy) auf dem Programm, auch einem direkten Verwandten, mit dem die Familie Imholz aus Hamburg sehr eng befreundet ist. Er ist dort mit seiner Band beim Dorffest Gersau aufgetreten. Gemeinsam mit den Einheimischen feierte die Familie ausgelassen unter strahlend blauen Himmel – Musik, Lachen und Wiedersehen inklusive.

Der nächste Tag führte zur Rigi Scheidegg, wo weitere Verwandte – die Familie Baggenstos – leben und den Kiosk an der Bergstation betreiben. Auch hier wurden die angereisten Familienmitglieder herzlich empfangen, mit einem köstlichen Apéro und einer feinen Suppe. Bei einem Spaziergang auf der Rigi Scheidegg bot sich ein eindrucksvoller Blick auf den Vierwaldstättersee, Zuger See und dem Ägerisee – ein weiteres landschaftliches Highlight dieser Reise. Mit der Seilbahn ging es anschließend wieder talwärts zur Weiterfahrt.

Das nächste Ziel war Flüelen. Wo eine weitere Schwester der ursprünglichen 13 Kinder einst einen Franz Wipfli heiratete. Heute betreibt ihre Nachkommenschaft ein großes Transportunternehmen mit modernen Spezialfahrzeugen – sogar elektrische LKWs gehören dazu. Die Familie empfang uns im Garten mit großer Herzlichkeit und leckerem Apéro. Gemeinsam fuhr man zur Pouletburg in Attinghausen, wo ein weiterer Imholz-Zweig – vermutlich nicht direkt verwandt – die „Burg" betreibt. Dort genoss die Familie das berühmte „Poulet im Chörbli" mit der legendären Soße und verbrachte einen stimmungsvollen Abend in geselliger Runde.



Rigi Scheidegg

Von links nach rechts:

Katja Imholz aus Sydney, Sylvia Baggenstos aus Rigi-Scheidegg, Thomas Imholz aus Tampa, Louise Baggenstos aus Rigi Scheidegg, Ronald Amtmann aus Hamburg, Gerd, Ingrid und Annett Imholz aus Hamburg, Lucie Imholz aus Tampa USA, Häppy Imholz aus Brunnen CH.

Der folgende Tag wurde von Häppys Bruder, Urs Imholz aus Oberrieden am Zürichsee organisiert. Ein privater Bus samt Chauffeur holte die Gruppe in Weggis am Hotel ab und über den Sattel ging es Richtung Einsiedeln. Eine Luftseilbahn führte uns vom Bruni auf die Holzegg zum Skihaus des Skiclub Schwyz – mit fantastischem Blick auf den großen Mythen. Auch dort wurde die Familie herzlich empfangen, mit typischen Schweizer Spezialitäten zum Apéro und köstlichen Menü in uriger Atmosphäre. Es wurde viel gelacht – ein weiterer Höhepunkt des Treffens.

Vor dem Skiclub Schwyz in der MYTHEN - Region

Von links nach rechts:

Häppy Imholz mit Hund Siro aus Brunnen, Margit Imholz aus Oberrieden, Ronald Amtmann aus Hamburg, Hanny Näpflin aus Brunnen, Thomas Imholz aus Tampa Florida, Ingrid, Gerd und Annett Imholz aus Hamburg, Lucie Imholz und Jeff Ortner aus Tampa, Katja Imholz aus Sydney, Chauffeur Ernst aus Steinen, Urs Imholz aus Oberrieden.



Zum Abschluss stand der Besuch des Klosters Einsiedeln auf dem Programm. Die Teilnehmer waren beeindruckt von der Größe und der barocken Pracht des Gotteshauses. Im Anschluss ging es zum Traditionsgeschäft Goldapfel, wo sich alle noch mit dem berühmten Einsiedler „Schafböcken" eindeckten – ein süßes Andenken an diese unvergesslichen Tage!

Am 08.07.2025 fuhr ein Teil der Familie nach Basel und besuchten die Fußball-EM der Frauen. Sie sahen das Länderspiel Deutschland gegen Dänemark und haben die freundliche und sportliche Atmosphäre im Jakobstadion genossen.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten die Familienmitglieder anschließend zurück nach Tampa in Florida USA und nach Sydney in Australien.

Die Hamburger blieben bei sonnigem Wetter noch ein paar weitere Tage in Weggis und unternahmen eine Schiffsfahrt nach Luzern, besuchten den Schwybogen und ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Schwing- und Älplerfest auf der Rigi mit vielen interessanten Kämpfen und einer tollen Atmosphäre.

Das Wiedersehen der Imholz-Nachkommen war weit mehr als ein Treffen – es war eine emotionale Reise zu den Wurzeln, geprägt von Herzlichkeit, Großzügigkeit, landwirtschaftlicher Schönheit und dem starken Bund der Familie!

Aus drei Kontinenten reisen sie an um sich in der Heimat ihrer Vorfahren zu begegnen, Geschichten auszutauschen und neue Bande zuknüpfen. Es ist ein generationenübergreifendes Wiedersehen, das zeigt, wie weit verzweigt eine Familie werden kann – und wie stark die Wurzeln in Isenthal bis heute geblieben sind.

Zwischen Ausflügen in die wunderschöne Umgebung um den Vierwaldstättersee, gemeinsamen Mahlzeiten und emotionalen Gesprächen erleben die Imhölzer aus Tampa / Florida, Sydney/ Australien und Hamburg / Deutschland zusammen mit den Verwandten, die in der Schweiz leben, unvergessliche Tage!

So wird das diesjährige Treffen nicht nur zur Feier einer außergewöhnlichen Familiengeschichte, sondern auch zu einem Symbol für Zusammenhalt über Zeit und Grenzen hinweg.

(Text und Fotos: Gerd Imholz, Hamburg)

Gesundheitsförderung Uri

Betreuende und pflegende Angehörige

Viele würden sich selbst nie als betreuende und pflegende Angehörige bezeichnen. Denn das, was man als Partnerin, Partner, erwachsenes Kind für die Eltern oder als Erziehungsberechtigte täglich leistet, fühlt sich nicht nach einer „Rolle" an. Es ist Teil des Zusammenlebens, Teil der Liebe, Teil des Verantwortungsgefühls. Man tut es, weil es sich richtig anfühlt – nicht, weil man bewusst darüber nachgedacht hätte.

Zugleich haben viele ein Bild davon, wer als betreuende oder pflegende Angehörige gilt: Menschen, die waschen, mobilisieren, beim Anziehen helfen, beim Essen unterstützen, zur Toilette begleiten oder sogar medizinische Tätigkeiten übernehmen. Doch diese Vorstellung greift zu kurz. Betreuung beginnt viel früher – oft still und schleichend. Der Alltag richtet sich zunehmend nach dem Rhythmus der erkrankten Person. Mahlzeiten planen, Fahrten zu Therapien, organisatorische Aufgaben im familiären Umfeld, den Haushalt managen – all das wird selbstverständlich mitgedacht und erledigt. Dazu gehören konstante Sorgen um die betreute Person und das Gefühl, nicht lange abwesend sein zu dürfen. Und dann sind da die emotionalen Wellen der beeinträchtigten Person: gute Tage, schlechte Tage, Hoffnung, Frust, Trauer, Rückzug, Nähe, die Angehörige auffangen und mittragen. Dieses Spektrum an Belastungsfaktoren erfordert Kraft, Geduld und innere Stabilität.
Auch Beziehungen verändern sich. Gespräche drehen sich irgendwann fast nur noch um Symptome, Arzttermine oder Behandlungen. Die gemeinsamen Momente, die früher leicht und unbeschwert waren, werden seltener. Vieles, das einmal verbindend war, rückt leise in den Hintergrund. Und mitten in all dem stehen Sie – Menschen, die jeden Tag ihr Bestes geben.

Das hinterlässt Spuren. Irgendwann merkt man, dass der Schlaf leichter und weniger wird, die Nerven dünner, der eigene Körper mehr Beschwerden meldet und die Erschöpfung zunimmt. Die Gedanken kreisen: Geht es ihm gut? Ist sie gestürzt? Eigene Bedürfnisse rücken langsam in den Hintergrund. Die Belastung zeigt sich körperlich und emotional – manchmal kaum merklich, manchmal deutlich.

Dabei stellt sich die Frage, welchen Raum Angehörigen selbst eingeräumt wird. Während die erkrankte Person medizinisch, emotional und organisatorisch unterstützt wird, bleibt oft offen, woher Angehörige neue Kraft schöpfen können.

Hilfsangebote: Kleine Unterstützungen, die spürbar entlasten

Oft sind es die unscheinbaren Dinge, die den Alltag leichter machen: ein Mahlzeitendienst an vollen Tagen, ein Fahrdienst für Termine, eine Spitex-Fachperson, die medizinische Aufgaben übernimmt, oder eine Notfallknopf-Armbanduhr, die Sicherheit schenkt. Auch Unterstützung im Haushalt kann eine wertvolle Entlastung sein. Solche Dienste erleichtern nicht nur praktisch – sie schaffen auch mentalen Freiraum.

Beratung: Ein Ort für Fragen und Orientierung

Beratungsstellen eröffnen Räume, in denen Unsicherheiten Platz haben und neue Wege sichtbar werden. Manchmal tut es bereits gut, die eigene Situation auszusprechen und zu spüren: Ich bin nicht allein.

Entlastung: Pausen, die guttun und notwendig sind

Entlastungsdienste, Nachbarschaftshilfe oder stundenweise Betreuung zu Hause schenken Zeit zum Durchatmen – Momente, in denen ein Zu-Sich-Kommen ermöglicht wird.

Psychische Gesundheit stärken – Impulse aus der «Wie geht's dir?» – Kampagne

Die Kampagne zeigt, dass auch seelische Gesundheit Pflege braucht. Drei sanfte Anregungen für den Alltag:

- Lebensstil: Bewegung, ausgewogene Ernährung und einfache Entspannungsübungen stärken die innere Widerstandskraft.
- Beziehungen pflegen und Unterstützung annehmen: Im Austausch bleiben mit dem Umfeld, ehrlich die eigenen Gefühle teilen und Unterstützung annehmen.
- Selbstwert: Eigene Stärken wahrnehmen, kleine wohltuende Rituale pflegen, Gedanken auf Papier bringen – so wächst innere Kraft.

Für eine gute und langfristige Betreuung ist es wichtig, sowohl die eigenen fachlichen als auch persönlichen Kräfte im Blick zu behalten. Denn nur wenn es Ihnen gut geht, können Sie auf lange Sicht für andere da sein. Dabei hilft es, regelmässig kurz innezuhalten und sich ehrlich zu fragen: Wie geht's mir im Moment wirklich?



Papilio Gesundheitsförderung Uri

Gesundheitsförderung Uri

Beratungsstellen

Fachstelle für Altersfragen:
Pro Senectute Uri – 041 870 42 25 – www.ur.prosenectute.ch / www.alter-uri.ch

Fachorganisation für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen:
Pro Infirmis – 058 775 23 23 – www.proinfirmis.ch

Fachstelle für Familienfragen und frühe Kindheit:
Papilio – 041 874 13 13 – www.familien-uri.ch

Hilfsangebote

Spitex Uri – 041 871 04 04 – www.spitexuri.ch

Entlastungsangebote für Angehörige

Schweizerisches Rote Kreuz (SRK) Uri – 041 874 30 75 – www.srk-uri.ch

Wenn alles zu viel ist

Bei Redebedarf 24 Stunden/7 Tage die Woche für Sie da:
Die dargebotene Hand für Erwachsene – 143

Bei Redebedarf 24 Stunden/7 Tage die Woche für Dich da:
Beratung und Hilfe für Kinder & Jugendliche – 147

«Wie geht's dir?» - Kampagne

Weitere Informationen finden Sie hier: www.wie-gehts-dir.ch/

Zentrum Selbsthilfe Uri

Selbsthilfegruppe «Betreuende Angehörige» in Altdorf – 041 874 13 94 – www.selbsthilfe-uri.ch

Papilio Gesundheitsförderung Uri



Forum Nr. 49
Schule Isenthal

Herausgeber
Schulverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Präsident Schulrat
Kilian Imholz, Mail: kilian.imholz@schule-isenthal.ch

Schulleitung
Nadja Diener, Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

Ferienplan Schuljahr 2025/26

Schulbeginn	Montag, 25. August 2025
Herbstferien	Samstag, 04. Oktober 2025 bis Sonntag, 19.Oktober 2025
Maria Empfängnis	Montag, 08. Dezember 2025
Weihnachtsferien	Samstag, 20. Dezember 2025 bis Dienstag, 06. Januar 2026
Fasnachtstage	Donnerstag, 12. Februar bis Dienstag, 17. Februar 2026
Sportferien	Samstag, 28. Februar 2026 bis Sonntag, 08. März 2026
Josefstag *	Donnerstag, 19. März 2026 *
Ostertage	Freitag, 03. April 2026 bis Montag, 06. April 2026
Frühlingsferien	Samstag, 09. Mai 2026 bis Sonntag, 17. Mai 2026 inkl. Auffahrt
Pfingsten	Montag, 25. Mai 2026
Fronleichnam *	Donnerstag, 04. Juni 2026 bis Sonntag, 07. Juni 2026 *
Schulschluss	Freitag, 19. Juni 2026, Nachmittag

*Am Mittwoch, 18. März 2026 und 03. Juni 2026 ist ganzer Tag Schule!

Ferienplan Schuljahr 2026/27

Schulbeginn	Montag, 24. August 2026
Herbstferien	Samstag, 03. Oktober 2026 bis Sonntag, 18. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Donnerstag, 24. Dezember 2026 bis Sonntag, 10. Januar 2027
Sportferien	Samstag, 27. Februar 2027 bis Sonntag, 07. März 2027
Frühlingsferien	Samstag, 01. Mai bis Sonntag, 09. Mai 2027 inkl. Auffahrt
Schulschluss	Freitag, 18. Juni 2027, Nachmittag

Tagesstruktur

Weiterführung der Tagesstruktur nach erfolgreicher Pilotphase

Im Schuljahr 2023/24 durften wir als erste Gemeinde im Kanton Uri ein wegweisendes Pilotprojekt umsetzen: eine durchgehende schulergänzende Betreuung von 07.00 bis 18.00 Uhr. Dieses Angebot wurde möglich dank dem grossen Engagement des Vereins Isenthal Zukunft, der finanziellen Unterstützung durch die Beisheim- und Göhner-Stiftung sowie dem Mut und der Offenheit der Bevölkerung, neue Wege zu gehen.

Kurz nach dem Projektstart konnten wir Stefanie Gisler für die Betreuung in der Tagesstruktur gewinnen. Mit viel Herzblut und Kompetenz hat sie klare Strukturen geschaffen und eine Atmosphäre geprägt, in der sich die Kinder wohl und gut begleitet fühlen. Inzwischen befinden wir uns im dritten Pilotjahr. Die Tagesstruktur ist heute professionell organisiert, flexibel auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt und erfreut sich wachsender Nachfrage.

Besonders hervorzuheben ist: Durch die schlanken Strukturen kann das Angebot sehr kostengünstig geführt werden. Die Gemeinde profitiert dadurch von einer finanziell äusserst attraktiven Lösung, ohne ein eigenes Betriebsrisiko tragen zu müssen. Dieses liegt beim Verein Isenthal Zukunft, der sich weiterhin mit viel Einsatz für die nachhaltige Entwicklung des Projekts engagiert.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der zunehmenden Nachfrage hat der Schulrat beschlossen, die Tagesstruktur per Schuljahr 2026/27 in den Regelbetrieb zu überführen. Aktuell wird gemeinsam mit dem Verein eine entsprechende Leistungsvereinbarung erarbeitet. Damit schaffen wir die Basis für ein zukunftsfähiges Betreuungsangebot.

Nadja Diener, Leitung Tagesstruktur

Schulrat Isenthal

Schulinformationen von A bis Z

Absenzen und Beurlaubungen

Kann eine Schülerin oder ein Schüler aufgrund von Krankheit oder Unfall nicht am Unterricht teilnehmen, muss dies von den Erziehungsberechtigten vor Unterrichtsbeginn via Klapp gemeldet werden

Pro Schuljahr haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu vier Schulhalbtage pro Schuljahr unbegründet vom Unterricht zu dispensieren.

Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson mind. 2 Schultage vor der Abwesenheit schriftlich mitzuteilen. Die Formulare können bei der Klassenlehrperson bezogen oder über die Homepage Isenthal www.isenthal.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson mind. 3 Schulwochen vor der gewünschten Dispensation abzugeben.

Die Einreichung eines Dispensgesuches heisst nicht, dass dieses automatisch bewilligt wird. Gemäss dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern werden Dispensen (Beurlaubungen) unter Artikel 9 folgendermassen geregelt:

Die Beurlaubung wird bewilligt:

a) bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;

b) bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;

c) bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Es ist grundsätzlich Pflicht der Eltern, den Lehrpersonen Abwesenheiten der Kinder zu melden und diese unaufgefordert zu begründen.

Bibliothek

Die Schüler und Schülerinnen der Schule Isenthal dürfen und müssen im Rahmen des Unterrichts regelmässig in der Schulbibliothek Bücher ausleihen. Es kommt ab und zu vor, dass ein Buch verloren geht. Für jedes Buch, das nicht abgegeben wird, muss 10.00 CHF bezahlt werden

Kindergarten

Infoabend / Fragestunden für Kindergarten

Der Infoabend mit Fragestunde für den Kindergarten findet am Donnerstag, 19. Februar 2026 statt

Schnuppermorgen

Der Schnuppermorgen findet am Donnerstag, 21. Mai 2026 statt.

Mittagstisch

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11:45 bis 12:45 Uhr (ausgenommen Schulferien, Feiertage und schulfreie Tage)

Regelmässiger Besuch des Mittagstisches

Anmeldungen für regelmässige Besuche erfolgen semesterweise.

Unregelmässiger Besuch des Mittagstisches

Anmeldungen idealerweise bereits am Vortag, spätestens aber bis um 10 Uhr des gewünschten Tages.

Abmeldungen

Abmeldungen müssen bis 10 Uhr des entsprechenden Tages direkt vorgenommen werden. Das Kind gilt so lange als abgemeldet, bis die Eltern es wieder anmelden. An- und Abmeldungen werden via Klapp entgegen genommen

Rechnungsstellung

Die Verpflegungskosten werden den Erziehungsberechtigten halbjährlich von der Gemeindeverwaltung Isenthal in Rechnung gestellt.

Mittagstisch

Der Mittagstisch bietet die Betreuung der Schülerinnen und Schüler über die Mittagszeit von 11:45 bis 12:45 Uhr sowie eine warme, ausgewogene, gesunde Mahlzeit. Es ist ein Ort der Begegnung für Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen und soll auch als Unterstützung und Entlastung der Eltern bei Berufstätigkeit, Weiterbildung, Krankheit etc. dienen.

Kosten

Der Mittagstisch kostet für die Betreuung bis 12:45 Uhr und das Mittagessen pro Kind und Mittag **10.00 CHF**. Für weiter entfernte Kinder kostet eine Mahlzeit **6.00 CHF**.

Unterrichtszeiten

Schulbeginn morgens:	08:15 Uhr	Mittagspause:	11:45 Uhr
Schulbeginn nachmittags:	12:50 Uhr	Schulschluss:	15:30 Uhr

Ausfall einer Lehrperson während der Blockzeiten

Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule für die ersten 2 Tage während der Blockzeit betreuungspflichtig.

Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen trotz Krankheit einer Lehrperson die Schule am Vormittag besuchen. Am Nachmittag haben die Kinder, je nach Stundenplan, schulfrei.

Sollte die Lehrperson nach zwei Tagen noch nicht genesen sein, wird eine Stellvertretung organisiert. Es kann in diesem Fall vereinzelt zu Schulausfällen kommen.

Schulleitung

Nadja Diener unterstützt den Schulrat als pädagogische Schulleitung.

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils
10:00 Uhr-12:00 Uhr, und 13:00 Uhr-17:00 Uhr
Telefon 041 878 10 05

Ausserhalb der Bürozeiten ist Nadja Diener per E-Mail erreichbar unter schulleitung@schule-isenthal.ch.

Schulleitungssprechstunde

Im kommenden Schuljahr möchte die Schulleiterin den offenen Austausch zwischen Schule, Elternhaus und Gemeinde stärken. Deshalb ladet sie herzlich zu regelmässigen Sprechstunden ein.

Diese Nachmittage bieten die Möglichkeit, direkt mit ihr ins Gespräch zu kommen, sei es, um Fragen zu stellen, Anliegen vorzubringen oder auch Kritik zu äussern. Willkommen sind alle Eltern sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde.

Damit genügend Zeit für jedes Gespräch eingeplant werden kann, ist eine Anmeldung an schulleitung@schule-isenthal.ch erwünscht.

Natürlich steht die Türe der Schulleiterin auch an allen anderen Tagen offen, an denen sie im Haus ist, nehmt gerne jederzeit Kontakt auf.

Daten für die Schulleitungssprechstunde im SJ 2025/26:

Donnerstag, 30. April 2026 13.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 28. Mai 2026 13.30 – 16.30 Uhr

Schulpsychologischer Dienst

Die verantwortliche Schulpsychologin für Isenthal ist Denise Wyrsch. Auch Eltern können mit ihr (Tel.: 041 875 20 23, denise.wyrsch@ur.ch) direkt Kontakt aufnehmen.

Schulsozialarbeit (SSA)

Unsere Schulsozialarbeiterin, Sabrina Imhof, ist jeweils am Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr an der Schule erreichbar. Auch Eltern dürfen sich gerne bei Fragen oder Sorgen melden - zum Beispiel bei Unsicherheiten in der Erziehung, bei Konflikten ihres Kindes oder bei Belastungen in der Familie. Die Gespräche sind freiwillig und vertraulich.

Termine sollten im Voraus mit Sabrina Imhof vereinbart werden Tel. 079 267 94 97.

Strassensperrungen

Handhabung Strassen-Sperrung Schule Isenthal

Infolge von Naturereignissen kann es zu Strassensperrungen kommen. Dies hat vor allem im Winter Auswirkungen auf den Schulbesuch der weiter entfernten Kinder.

Strasse wird gesperrt

Sobald eine oder mehrere Strassen im Isenthal gesperrt werden, wird per SMS-Dienst informiert. Direkt betroffene Schüler und Schülerinnen, die in der gesperrten Zone wohnhaft sind, sollen per Klapp abgemeldet werden. Diese Meldung erreicht die Lehrpersonen sowie den Hauswart.

Strasse wird während der Schulzeit gesperrt

Die Mitteilung erfolgt per SMS-Dienst an die Abonnenten. Die Verwaltung informiert die Lehrpersonen über die kommende Sperrung. Die Eltern melden per Klapp, ob ihr Kind mit der nächstmöglichen Verbindung nach Hause kommen soll oder ob es abgeholt wird.

Strasse wird gesperrt

Eltern welche den Schulweg bis zur Bushaltestelle als nicht sicher einschätzen (z.B. Gitschenen, Furggelen, Horlachen) melden Ihre Kinder **erneut** mit Nachricht im Klapp ab.

Die Schule Isenthal übernimmt keine Verantwortung, die Situation muss von den Eltern abgeschätzt werden.

Zeitpunkt der Öffnung	Vorgehensweise
00.00-10.00 Uhr	SuS mit der nächst möglichen Bus-Verbindung (Privattransport Kleintal, Bärchi) in die Schule schicken
10.00-12.00 Uhr	SuS aus dem Grosstal, mit der 13.03 Uhr Busverbindung ab St. Jakob zur Schule. SuS aus dem Kleintal, Bärchi so bald als möglich nach dem Mittag
12.00-24.00 Uhr	SuS kommen am nächsten Morgen zur Schule

Strassensperrungen

SMS-Dienst Isenthal

Dienst abonnieren

Sende “start isenthal strasse” an 079 711 20 40

Dienst abbestellen

Sende “stop isenthal strasse” an 079 711 20 40

Informationen via WhatsApp

Da der Natelempfang nicht in allen Regionen gewährleistet ist, besteht die Möglichkeit, sich die Informationen via WhatsApp zukommen zu lassen.

Anmeldung bitte an die Gemeindeverwaltung oder direkt an Werner Arnold 079 482 03 00

Die Gemeindeverwaltung bietet die Informationen des SMS-Dienstes in diesem Chat an.

Zahnpflege

Die Urner Schulen sind verpflichtet, Zahnpflege in der Schule anzubieten, damit Zahnkaries und Parodontose eingedämmt oder gar verhindert werden können. Dafür verantwortlich ist jeweils unsere Zahnpflegerin.

Die Schüler und Schülerinnen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen, haben die Möglichkeit, vor Schulbeginn ihre Zähne im Klassenzimmer zu putzen.

Aus dem Schulalltag

Von Sisikon bis Flüelen – bärenstark!

Unsere Herbstwanderung führte das ganze Schulhaus Isenthal, am schönen Weg der Schweiz, gemeinsam durch. Mit dem schönen Blick über den See Richtung Bristen oder ins geliebte Heimattal wanderten von Klein bis Gross alle total motiviert den abwechslungsreichen Weg von Sisikon nach Flüelen an den Gruonbach. Die Meisten wurden von der Vorfreude auf ein leckeres Gericht über dem Feuer und dem grossen Platz zum Spielen vorangetrieben. Wir durften einen gesangreichen, lustigen und schönen Herbsttag gemeinsam verbringen.







Erfindetag von explore-it

Text: 5./6. Klasse

Am 25. September durften wir (5./6. Klasse) zusammen an den Erfindetag nach Altdorf fahren. Dort konnten wir mit der Unterstützung von Dätwyler Lehrlingen zum Thema „Strom" neue Erfindungen machen:

Wir haben Häuser aus Karton gebaut mit einem LED Lämpchen. Sie sehen cool aus. Ich habe eine Seilwinde gebaut. Ich habe ein Auto mit Seilwinde gebaut. Wir haben zusammen eine Autowaschanlage gebaut. Wir haben sehr viel getüftelt. Ich habe eine Autodrehscheibe gebaut. Es war sehr cool!







Früchtli Tag

Jeden Donerstag
bringen wir Kaki
Äpfel Bananen
Kiwi Käse
Birnen Mango usw.
mit. Die Kindergarten-
kinder schneiden
alles. Dan esen wir die
Früchte. mmmm!

Fom ANDRIN+ALEX

















BRUNO HÄCHLER
Autor Bruno
Hächler hat uns
in der Basistufe
besuch. Er had lider
forgespilt und
geschichten
forgelesn Die
kulste Geschich-
te ist lotta
das Feuer wer
duto Und das
Lied war Langior-
äwetichha.
von Ivan und Jan.







von Mara und Fabio.

Kostümfest.

Wir haten am 3. November ein Kostümfest. Es hate 4. Räume ein Partiraum ein Essraum ein Mutraum und ein Spitraum. Wir haben fite Leute eingeladen. Wir haten eine Bolonese gemacht.

Es war tol.







Adventslesen in der Mittelstufe

In der Adventszeit wurde es bei uns in der Schule besonders gemütlich. Die Kinder der Mittelstufe haben sich in vier Gruppen aufgeteilt und jeweils eine Geschichte vorbereitet. An vier verschiedenen Morgen durften sie diese der Basisstufe vorlesen.

Die Klassenzimmer waren liebevoll eingerichtet. Kleine Lichter sorgten für eine warme Atmosphäre und Plüschtiere machten es richtig heimelig. So entstand eine Stimmung, die perfekt zum Zuhören und Träumen passte. Der Morgen startete jeweils mit dem Singen von einem Lied und nach dem Vorlesen gab es ein gemeinsames Znüni.







Impressum

Herausgeber
Gemeindeverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Titelbild
isenthaler.ch

Erscheinung
Zweimal Jährlich / Im Februar und im August

Redaktionsschluss
Ausgabe August 2026 / Freitag 03. Juli 2026